

Windrispenband 1,5 mm

SIMPSON

Strong-Tie

Leicht und sicher

Ihr Nutzen

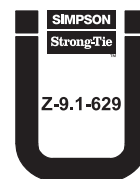
- Einfacher auszurollen und zu spannen
- Leichter zu tragen und zu transportieren

Tragfähigkeit

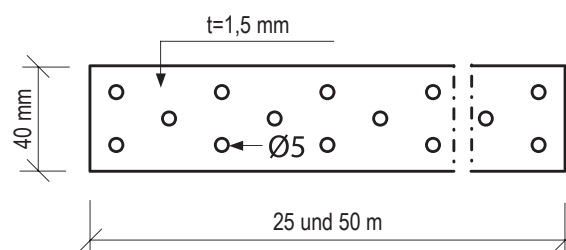
- Durch höhere Stahlgüte gleiche Festigkeit wie 2,0 mm Windrispenband
- Bis zu 18,2 kN (DIN 1052:1988)

Verwendbarkeitsnachweis

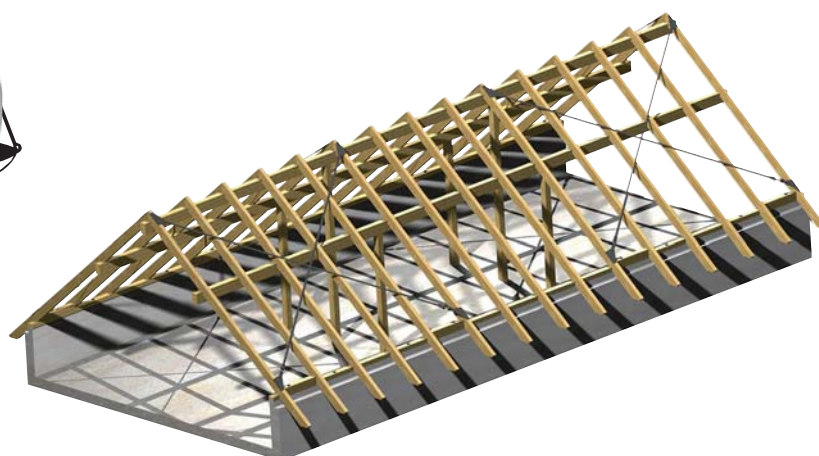
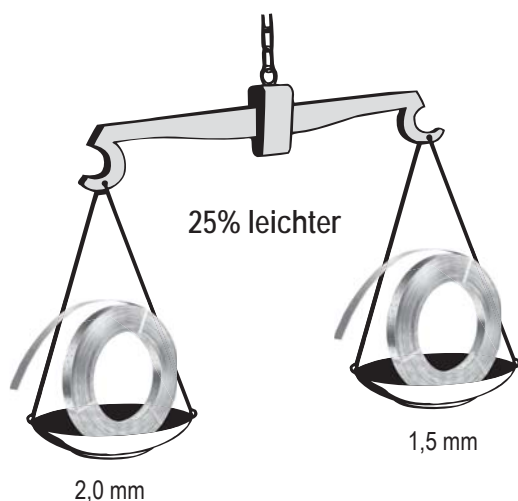
- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-9.1-629



Z-9.1-629



Breiten in 40, 60 und 80 mm lieferbar



SIMPSON STRONG-TIE GmbH

Deutschland: Riederhofstr. 27 • D-60314 Frankfurt
Tel.: +49 69 67 737 890 • Fax: +49 69 67 737 8969

Österreich: Badgasse 12 • A-2123 Schleinbach
Tel.: +43 2245 44 26 • Fax: +43 2245 61 50

Schweiz: Rombachtäli 9 • CH-5022 Rombach
Tel.: +41 62 827 36 77 • Fax +41 62 827 43 05

www.strongtie.eu

© Copyright 2007 SIMPSON STRONG-TIE
F-D5a-07

Windrispenband 1,5 mm

Statische Werte

Die zulässigen Werte für die Windrispenbänder können der untenstehenden Tabelle entnommen werden. Bei einer Bemessung nach DIN 1052:1988-04 beträgt die zulässige Nagelbelastung für einschnittige Stahlblech-Holz-Verbindungen im Lastfall H bei einer Beanspruchung rechtwinklig zur Schafrichtung:

$$\text{zul } N_1 = 625 \times d_n^2 / (10 + d_n) = 714 \text{ N}$$

mit $d_n = 4 \text{ mm}$ (Nageldurchmesser)

Art. No.	Typ	Rollenlänge	Gewicht je Rolle [kg]	zul F_1 [kN]	Anzahl der Befestigungsmittel bei max. F_1
2741500	40x1,5	50 m	21,6	9,1	13
2742000	40x2,0	50 m	28,0	9,1	13
2743000	40x3,0	50 m	46,2	13,7	20
2761500	60x1,5	50 m	35,1	13,7	20
2762000	60x2,0	50 m	46,2	13,7	20
2781500	80x1,5	25 m	24,0	18,2	26
2782000	80x2,0	25 m	29,7	18,2	26

Anschluss mit CNA4,0x40 Kammnägeln oder CSA5,0x35 Schrauben

Anschluss des Windrispenbandes

Für den Anschluss des Windrispenbandes sind die erforderliche Anzahl der Nägel und eine ausreichende Anschlussfläche nachzuweisen.

Eine Vergrößerung der Anschlussfläche durch Umschlagen des Windrispenbandes auf die Rückseite des Holzes darf zur Kraftübertragung nicht angesetzt werden. Hier ist ggf. das Simpson Strong-Tie Windaussteifungssystem zu verwenden oder die Anschlussfläche durch Beihölzer zu vergrößern.

Der Anschluss der Beihölzer sowie die Weiterleitung der Kraft des Windrispenbandes in den Gurt bzw. Pfosten eines Wind- und Aussteifungsverbandes ist rechnerisch zu verfolgen und durch entsprechende Verbindungsmittel sicherzustellen.

Montage

Das Windrispenband wird mit CNA Kammnägeln der Tragfähigkeitskl. III oder CSA Schrauben auf den Sparren befestigt und an den Endpunkten gesondert verankert.

Um straffe Windrispenbänder zu gewährleisten, wird der Einbau der Simpson Strong-Tie Spanngeräte, passend zu der jeweiligen Breite, empfohlen.

Bei Sparren- und Pfettendächern eignet sich für die Befestigung der Windrispenbänder am First- bzw. Fußpunkt das Windaussteifungssystem 40/60.

„Neue“ DIN 1052:2004

Bei einer Bemessung nach DIN 1052:2004-08 oder nach DIN V ENV 1995-1-1 darf der Bemessungswert der Tragfähigkeit pro Verbindungsmittel für einschnittige Stahlblech-Holz-Verbindungen mit den Bemessungsgleichungen für dicke Stahlbleche ermittelt werden.

Stahlqualität

1,5 mm: S 320 GD + Z 275 gemäß DIN EN 10147 ¹⁾

¹⁾ $R_{eH} = 335 \text{ N/mm}^2$ nach Werkzertifikat

2,0 und 3,0 mm: S 250 GD + Z 275 gemäß DIN EN 10147

Korrosionsschutz

275 g/m² beidseitig -
entsprechend einer Zinkschichtdicke
von ca. 20 µm.